

Drucks.-Nr. 2094/2025-2030

An die
Vorsitzende des
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses
Oberbürgermeisterin Dr. Christiana Bauer

Per Mail

Bielefeld, 29.09.2026

Änderungsantrag zur Sitzung des HWBA am 30.09.2026

Sehr geehrte Frau Dr. Bauer,

zu der Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 30.09.2026 stellen wir folgenden Änderungsantrag zu der Beschlussvorlage „Umgang mit Fanmärschen bei Heimspielen vom DSC Arminia Bielefeld“ [Drucksachennr.: 2034/2025-2030]:

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt ergänzt beziehungsweise geändert:
Die Zustimmung der Stadt Bielefeld zu der in der Beschlussvorlage dargestellten Unterstützung gilt ausschließlich für das Haushaltsjahr 2026.
2. Eine Verpflichtung oder Vorfestlegung für das Haushaltsjahr 2027 wird nicht begründet. Über eine Unterstützung für das kommende Haushaltsjahr ist im Dezember 2026 durch den Rat der Stadt Bielefeld erneut zu entscheiden.
3. Bis zu dieser erneuten Beschlussfassung wird die Verwaltung beauftragt, weitere Gespräche und Verhandlungen zu führen, insbesondere mit:
 - a. Arminia Bielefeld,
 - b. der Deutschen Fußball-Liga (DFL),
 - c. dem Städte- und Gemeindebund,
 - d. dem zuständigen Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.
4. Ziel dieser Gespräche ist es, eine Regelung zu erreichen, durch die eine erneute oder dauerhafte Belastung des städtischen Haushalts vermieden wird. Dabei sollen insbesondere alternative Finanzierungs-, Beteiligungs- und Unterstützungsmodelle geprüft werden.
5. Die Verwaltung wird gebeten, dem Rat rechtzeitig vor der erneuten Beschlussfassung im Dezember 2026 über die geführten Gespräche, deren Ergebnisse sowie über mögliche Alternativen zur Finanzierung oder Unterstützung zu berichten.
6. Der Rat appelliert an die Oberbürgermeisterin, sich im Städte- und Gemeindebund aktiv für eine für die Kommunen finanziell tragfähige und verträgliche Lösung einzusetzen. Ziel muss sein, dass kommunale Haushalte nicht dauerhaft für Aufgaben oder Verpflichtungen belastet werden, die über den originären Verantwortungsbereich der Kommunen hinausgehen.

Begründung:

Die Stadt Bielefeld steht vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Eine Unterstützung im laufenden Jahr kann unter den in der Beschlussvorlage genannten Voraussetzungen einmalig ermöglicht werden.

Daraus darf jedoch keine dauerhafte finanzielle Verpflichtung oder automatische Fortsetzung für kommende Haushaltsjahre entstehen.

Vor einer Entscheidung über eine weitere Unterstützung sollen deshalb zusätzliche Gespräche mit den unmittelbaren Beteiligten sowie mit den zuständigen Verbänden und staatlichen Stellen geführt werden. Insbesondere ist zu klären, ob und in welchem Umfang eine Beteiligung von Arminia Bielefeld, der DFL, des Landes oder weiterer Partner möglich ist.

Eine erneute Befassung des Rates im Dezember gewährleistet, dass die Haushaltslage, die Ergebnisse der Gespräche und mögliche Alternativen berücksichtigt werden können. Gleichzeitig wird deutlich gemacht, dass die Stadt Bielefeld grundsätzlich an einer Lösung interessiert ist, eine dauerhafte Belastung des kommunalen Haushalts jedoch vermieden werden soll.

Steve Kuhlmann

CDU-Fraktion

Prof. Dr. Riza Öztürk

SPD-Fraktion